



# DER STEG DURCH DEN MELNALKŠŅU MORAST



## Lage

Ķemeri, Jūrmala, am Verwaltungsgebäude „Meža māja” (Waldhaus) der Naturschutzverwaltung der Region Pierigas.

## Beschreibung

Während eines kurzen Spaziergangs können Sie den Melnalkšņu Morast, einen feuchten Wald mit breitblättrigen Bäumen am Ufer des Flusses Vēršupīte, kennenlernen.

Der Steg führt durch einen natürlichen, von Menschenhand weitgehend unberührten Außenwald am Fluss Vēršupīte. Hier dominiert vor allem die Schwarzerle, jedoch lassen sich auch einzelne Espen, Eichen und Eschen zu finden. Die Grundlage des Morastes bildet das Schwemmland des Flusses Vēršupīte. Jeden Frühling im April und Mai tritt der Fluss über die Ufer, wodurch der Wald mehrere Wochen lang im Wasser liegt. Im Wald befinden sich zahlreiche trockene Bäume und Fallhölzer unterschiedlichen Alters, die ausgezeichnete Verhältnisse für die vielfältigen Arten schaffen. Das Unterholz besteht aus Haseln, Faulbäumen und Pfaffenhütchen, auf dem Boden wachsen diverse Pflanzen, die sehr viel Feuchtigkeit benötigen. Im Morast lassen sich anhand der gebrochenen und umgestürzten Bäume bis heute die Folgen des Sturms vom Januar 2005 deutlich erkennen.

Dem aufmerksamen Beobachter eröffnet der Morast zu jeder Jahreszeit eine Welt voller Entdeckungen. Diese Welt ist im Frühling und Anfang Sommers faszinierend, wenn im Morast prachtvolle Frühlingsblüten aufbrechen und überall die Waldvögel zu hören und zu sehen sind. Im Sommer wird der Morast zu einer schattigen, lebendigen, geheimnisvollen grünen Welt. Im Herbst entfärben sich nach und nach die

kräutigen Pflanzen und auf den kahlen Baumstämmen zeichnet sich die Vielfalt der Moose und Pilze aus.



Sumpf-  
Dotterblume



Im Winter werden die feuchten Vertiefungen und der zugefrorene Fluss mit Schnee bedeckt, in dem sich die Spuren der Tiere gut nachverfolgen lassen.

Nahezu sämtliche in Lettland lebenden Spechte haben im Morast ihr Zuhause, weshalb das Symbol des Parks auch der Weißrückenspecht ist. Mehr Informationen über Vogelbeobachtung im Morast finden Sie hier.



Waldbaumläufer

## Die beste Zeit für einen Besuch

Frühling, Sommer, Herbst. Ein besonderes Erlebnis bietet der Pfad im Frühling, wenn der Melnalkšņu Morast vom Wasser des über die Ufer getretenen Flusses Vēršupīte bedeckt ist und die goldgelben glänzenden Blüten der Sumpfdotterblumen aufblühen. Wenn Sie den Pfad im Sommer besuchen, sollten Sie berücksichtigen, dass hier in dieser Zeit viele Mücken sein können.

**Fortbewegung:** nur zu Fuß

**Länge:** 500 m

**Zeit für den Besuch :** 30 min

**Kosten:** freier Eintritt

**Geöffnet:** ganzjährig

**Art:** bogenartig

**Gegend:** der Melnalkšņu Morast

**Schwierigkeitsgrad:** leicht zu durchqueren

## Belag

Stege aus hölzernen Brettern. Die durchschnittliche Stegbreite – 100 cm, Mindestbreite – 85 cm. Es gibt mehrere breitere Plätze (Aussichtsplätze) – bis 190 cm breit.

**Achtung!** Bei Regen werden die hölzernen Bretter rutschig. Im Winter können die Stege von Schnee bedeckt sein.

## Einrichtungen

Über die Besichtigungsobjekte des Pfades informieren die Informationsstände. Es steht ein Parkplatz zur Verfügung.

Im Sommer stehen im Informationszentrum des Nationalparks Ķemeri „Meža māja” WCs zur Verfügung.

## Kennzeichnung

Es gibt keine besondere Kennzeichnung. Der Weg führt auf hölzernen Stegen und verzweigt sich nicht, damit fällt die Orientierung leicht.

## Zugänglichkeit

Der Pfad ist für Familien mit Kinderwagen zugänglich. Für Besucher mit Rollstühlen empfehlen wir eine Begleitperson.

## Anreise

- Mit der Bahn Riga–Ķemeri–Tukums bis zum Bahnhof Ķemeri, weiter ein 2,5 km langer Spaziergang entlang der Hauptstraße durch Ķemeri bis „Meža māja”, an dem sich der Pfad befindet.
- Mit dem Auto Richtung Ventspils (A10) oder Talsi (P128) bis zur Abbiegung nach Ķemeri, weiter 2,5 km entlang der Hauptstraße bis zum „Meža māja”.
- Mit dem Linienbus Nr. 6 von Slokas oder mit dem Kleinbus Nr. 10 vom Handelszentrum Bulduri bis Ķemeri, Haltestelle „Meža māja”.

## Das Informationszentrum des Nationalparks Ķemeri „Meža māja”

Öffnungszeiten:  
vom 01.06. bis zum 31.08.  
Mittwoch-  
Sonntag, 11.00-18.00,  
01.05.-31.05. und 01.09.-30.09.  
Samstag, Sonntag 11.00 – 17.00.





# DER STEG DURCH DEN MELNALKŠŅU MORAST



## Vogelbeobachtung auf dem Steg durch den Melnalkšņu Morast

Dank der vielen abgestorbenen Bäume lassen sich im Morast zahlreiche Spechtvogelarten und unterschiedliche Höhlenbrüter beobachten. Die günstigste Zeit für einen Besuch des Morastpfades ist im Frühling von Mitte März bis Anfang Juni, wenn sich die größte Aktivität der Spechte beobachten lässt – in dieser Zeit meißeln die Spechte sehr aktiv, klopfen die Höhlen aus und versammeln sich um die Baumstämme. In den Morgenstunden bei gutem Wetter und in der entsprechenden Saison lassen sich gewöhnlich sogar mehrere Spechtarten beobachten. Auch die von ihnen besiedelten Höhlen befinden sich manchmal direkt in der Nähe des Stegs. Am leichtesten sind diese während der Fütterung der Jungtiere zu finden, die in dabei sehr laut sind.

Im Sommer, Herbst und Winter verhalten sich die Spechte weniger auffällig, ein aufmerksamer Beobachter kann jedoch auch dann belohnt werden. Man sollte auf die Geräusche achten, die vom Klopfen und Schälen der Rinde herrühren. Mit Geduld, Aufmerksamkeit und leisen Bewegungen können Sie auch andere Vogelarten entdecken. Meisen, Zaunkönige oder Rotkehlchen kommen manchmal sehr nah. Die kleinen Vögel sind an den Steg gewöhnt und benutzen diesen gern als Erholungsplattform oder Beobachtungsposten.

### Vogelarten

Hier leben nahezu alle der neun Spechtarten Lettlands (Bilder rechts) mit Ausnahme des Grünspechts.



Zwergschnäpper



Wendehals



Mittelspecht



Buntspecht



Dreizehenspecht



Weißrückenspecht



Kleinspecht



Grauspecht



Schwarzspecht